

Von Kampanien ins historische Seligenstadt

EFS ermöglichte Italienerin Claudia Civitillo Hospitanz in der Einhardstadt

SELIGENSTADT • Sie fühlt sich in Europa zu Hause, ohne von ihrem Heimatland Italien loszulassen. Claudia Civitillo stammt aus der Seligenstädter Partnerstadt Piedimonte Matese. Seit Mitte März ist die 28-Jährige im „Haus am Fluss“ zu Gast bei Els und Eckhard Musch.

„Ich habe an der Universität Neapel studiert und im vergangenen Sommer mein Germanistikstudium mit dem Master-Diplom abgeschlossen“, erzählt sie in fließendem Deutsch. Danach ab-

solvierte die junge Italienerin ein sechsmonatiges Praktikum in London, um sich auch in Englisch fortzubilden. „Mein Ziel ist es, an einer Schule Deutsch und Italienisch zu lehren“, formuliert sie ihren Berufswunsch.

Einen Baustein dazu schafft sie sich derzeit als Hospitantin in der Tourist-Info am Marktplatz, im Reisebüro Happel und bei Treffen mit Schülern der Einhardschule. „Bis zu meiner Rückkehr nach Piedimonte Mitte Juni möchte ich so viel wie

möglich über das Leben und die Geschichte aus der Region um Seligenstadt kennenlernen“, verrät sie.

Eckhard Musch erzählt, wie es zu dem Aufenthalt kam: Die Idee zur Intensivierung der Kontakte mit der italienischen Partnerstadt sei vom Arbeitskreis Piedimonte Matese der EFS entwickelt worden. „Wir wollen 2013 fünf junge Menschen nach Seligenstadt einladen, damit sie hier die Berufs- und Lebenswirklichkeit im Alltag kennenlernen. Claudia ist so-



Fernab der Heimat verbessert Claudia Civitillo nicht nur ihre Sprachkenntnisse, sondern lernt auch die deutsche Arbeitswelt kennen. Das Ehepaar Musch unterstützt die 28-Jährige dabei. ■ Foto: paw

zusagen die Vorhut des Projektes.“

Im Vorfeld hatte Piedimon-

tes Bürgermeister Vincenzo Capello eine Ausschreibung veröffentlicht, auf die sich 35

Bewerberinnen und Bewerber gemeldet haben – den Zuschlag bekam Claudia. ■ paw

OP 25.03.2013

T